

HOME NOT SHELTER!

Gemeinsam leben statt getrennt wohnen

Plug-In

Studentenwettbewerb

Das *Home not Shelter! Plug-In* ist ein prototypisches Werkstattmodul, das die prekäre Wohnsituation von Geflüchteten in Notunterkünften räumlich erweitert und **ein Angebot** macht, das über die reine Unterbringung hinausgeht. Im Plug-In können sich Flüchtlinge in einem kollaborativen Prozess und unter professioneller Begleitung aktiv **in einem Handwerk** engagieren. Die Werkstatt soll in unmittelbarer Nähe zu bestehenden Flüchtlingsunterkünften geplant werden und umfasst mindestens 60m². Bei Bedarf soll sie ihren Standort wechseln und an andere Wirkungsstätten verlegt werden können.

Die Prämissen und Werte der Home not Shelter! Initiative, neue räumliche und soziale Formen des Zusammenlebens zu fördern und über hochwertige Gestaltung, Integration und gesellschaftliche Transformation zu ermöglichen, sollen sich in dem Gebäude widerspiegeln.

TU-interner Wettbewerb

Freier Entwurf 6 LP

Start-Kolloquium 12.05.2017

Abgabe 30.06.2017

Preissumme 2.000 €

Registrierung am Fachgebiet CODE | Prof. Pasel

Weitere Infos: www.code.tu-berlin.de

Ausgelobt von der Hans Sauer Stiftung



Wettbewerb

HOME NOT SHELTER!

Gemeinsam leben statt getrennt wohnen

Plug-In

Studentenwettbewerb

Das *Home not Shelter! Plug-In* ist ein prototypisches Werkstattmodul, das die prekäre Wohnsituation von Geflüchteten in Notunterkünften räumlich erweitert und ein Angebot macht, das über die reine Unterbringung hinausgeht. Im Plug-In können sich Flüchtlinge in einem kollaborativen Prozess und unter professioneller Begleitung aktiv in einem Handwerk engagieren. Die Werkstatt soll in unmittelbarer Nähe zu bestehenden Flüchtlingsunterkünften geplant werden und umfasst mindestens 60m². Bei Bedarf soll sie ihren Standort wechseln und an andere Wirkungsstätten verlegt werden können.

Die Prämissen und Werte der Home not Shelter! Initiative, neue räumliche und soziale Formen des Zusammenlebens zu fördern und über hochwertige Gestaltung, Integration und gesellschaftliche Transformation zu ermöglichen, sollen sich in dem Gebäude widerspiegeln.

TU-interner Wettbewerb

Freier Entwurf 6 LP

Start-Kolloquium 12.05.2017

Abgabe 30.06.2017

Preissumme 2.000 €

Registrierung am Fachgebiet CODE | Prof. Pasel

Weitere Infos: www.code.tu-berlin.de

Ausgelobt von der Hans Sauer Stiftung



Wettbewerb

HOME NOT SHELTER!

Gemeinsam leben statt getrennt wohnen

Plug-In

Studentenwettbewerb

Das *Home not Shelter! Plug-In* ist ein prototypisches Werkstattmodul, das die prekäre Wohnsituation von Geflüchteten in Notunterkünften räumlich erweitert und ein Angebot macht, das über die reine Unterbringung hinausgeht. Im Plug-In können sich Flüchtlinge in einem kollaborativen Prozess und unter professioneller Begleitung aktiv in einem Handwerk engagieren. Die Werkstatt soll in unmittelbarer Nähe zu bestehenden Flüchtlingsunterkünften geplant werden und umfasst mindestens 60m². Bei Bedarf soll sie ihren Standort wechseln und an andere Wirkungsstätten verlegt werden können.

Die Prämissen und Werte der Home not Shelter! Initiative, neue räumliche und soziale Formen des Zusammenlebens zu fördern und über hochwertige Gestaltung, Integration und gesellschaftliche Transformation zu ermöglichen, sollen sich in dem Gebäude widerspiegeln.

TU-interner Wettbewerb

Freier Entwurf 6 LP

Start-Kolloquium 12.05.2017

Abgabe 30.06.2017

Preissumme 2.000 €

Registrierung am Fachgebiet CODE | Prof. Pasel

Weitere Infos: www.code.tu-berlin.de

Ausgelobt von der Hans Sauer Stiftung



Wettbewerb

HOME NOT SHELTER!

Gemeinsam leben statt getrennt wohnen

Plug-In

Studentenwettbewerb

Das *Home not Shelter! Plug-In* ist ein prototypisches Werkstattmodul, das die prekäre Wohnsituation von Geflüchteten in Notunterkünften räumlich erweitert und ein Angebot macht, das über die reine Unterbringung hinausgeht. Im Plug-In können sich Flüchtlinge in einem kollaborativen Prozess und unter professioneller Begleitung aktiv in einem Handwerk engagieren. Die Werkstatt soll in unmittelbarer Nähe zu bestehenden Flüchtlingsunterkünften geplant werden und umfasst mindestens 60m². Bei Bedarf soll sie ihren Standort wechseln und an andere Wirkungsstätten verlegt werden können.

Die Prämissen und Werte der Home not Shelter! Initiative, neue räumliche und soziale Formen des Zusammenlebens zu fördern und über hochwertige Gestaltung, Integration und gesellschaftliche Transformation zu ermöglichen, sollen sich in dem Gebäude widerspiegeln.

TU-interner Wettbewerb

Freier Entwurf 6 LP

Start-Kolloquium 12.05.2017

Abgabe 30.06.2017

Preissumme 2.000 €

Registrierung am Fachgebiet CODE | Prof. Pasel

Weitere Infos: www.code.tu-berlin.de

Ausgelobt von der Hans Sauer Stiftung



Wettbewerb